

Ergebnisse der 2. Dorfkonferenz in Hagen am 16. November 2007

Arbeitskreis Vereine

1. Bündelung von Querschnittsaufgaben

- Versicherungen
- Steuern
- Anträge an Verbände
- Öffentliche Töpfe „anzapfen“

2. Dorfinternes Marketing

- Flyer/Broschüre (1/4-jährlich)
- Selbstpräsentation der Vereine
- Zusammenlegung von Generalversammlungen
- Über Neuheiten informieren

3. Langfristige Einbindung junger Mitglieder

- vereinsübergreifende Maßnahmen ins Auge fassen

4. Animation / Wiederbelebung wenig motivierter Personen

- persönliche Ansprache
- Nicht - Organisierte in Aufgaben einbinden
- Attraktive Angebote schaffen und auf Aktualität hinterfragen

Ergebnisse der 2. Dorfkonzferenz in Hagen am 16. November 2007

Arbeit und Versorgung

Fokus: „Generationengespräch“

Versorgung	EH	Freizeit
<ul style="list-style-type: none">- Verbleib im häuslichen Umfeld- Wunsch nach geschultem Personal- Problem der Kosten- Anrechnung der Pflegeleistung auf Rente	<ul style="list-style-type: none">- höhere Bedeutung für ältere Dorfbewohner	<ul style="list-style-type: none">- Problem betrifft „Seniorentag“- Wunsch nach gemütlicher Begegnungsstätte

Dazu zwischenzeitlich gesammelte Zeitungsartikel:

Westfalen-Rundschau

„Geben und Nehmen: Tauschrausch in Witten“

WR-Blickpunkt

„Für die Pflege fehlt das Personal“

WR-Nachrichtendienste

„Auf dem Land werden die Ärzte knapp“

Sunderner Rundschau

„Ländlicher Raum muss sich behaupten!“

WR-Nachrichtendienste

„29100 Jugendliche suchen noch Lehrstelle“

Stadtgespräch

„Die etwas andere Sicht der Dinge“

WR-Nachrichtendienst

„Dorfkonzferenz Holzen: Vorschläge auf Rathaustisch gelegt“

Westfalen-Rundschau

„Die Zitrone ist ausgequetscht“

Tourismus

Zielgruppenspezifischer Tourismus

- Qualität statt Quantität
- „Baustein“ – Reisen
- Abenteuer – Natur erleben

Bausteine

- Einblicke IN den Justenberg
- Erlebniswanderungen – Auf den Spuren von „Altömes“
- Mountainbiketouren „Über Stock und Stein“
- Das Leben im wilden Sauerland
- ACTIVEdays
- Skizirkus
- Kultur für Jedermann

Umsetzung

Basiert auf der Mitarbeit der „Betroffenen“

Ergebnisse der 2. Dorfkonferenz in Hagen am 16. November 2007

Arbeitskreis Dorfentwicklung

Ziel: Aktiver Ortskern

Handlungsfeld: Hagener Straße

Lösungsweg: Leerständen entgegenwirken

Maßnahmen:

- spannende Ideen für einzelne Gebäude
- Gespräche/Aufklärung (auch fin.) auch Gemeinschaftsprojekt
- Energieprojekt – um Nutzung zusätzlich attraktiv zu machen
- Lärmbelastung
- Pilotprojekt?
- Datenaustausch?

Die Gemeinschaft im Dorf generationenübergreifend zu stärken und Neubürger zu integrieren!

Projekt 1: Erstellen einer „Dorfbroschüre“

Projekt 2: „Kinderbelustigung“ Schützenfest

Projekt 3: „Familien- und Seniorenpatenschaften“

„Börsen“

Ergebnisse der 2. Dorfkonferenz in Hagen am 16. November 2007

Arbeitsplätze und Versorgung

Leitthesen:

„Wir können zwar keine Arbeitsplätze schaffen, aber durch ein attraktives Dorfumfeld die Arbeitsbedingungen positiver gestalten“

Projekt:

Bestandsaufnahme der Arbeitsstruktur

Ziel:

Herausfinden, welche Arbeitsbedingungen bestehen und wo diese verbessert werden müssen.

Versorgung:

„Wenn die Geschäfte einschlafen, schläft auch das Dorf ein!“

Projekt:

Gesprächskreis

Kunden/Geschäftsinhaber

- Erfahrungsaustausch

Ziel:

Bewußtseinsstärkung und durch Marketingkonzept Versorgung sichern

Ergebnisse der 2. Dorfkonferenz in Hagen am 16. November 2007

Projekte und Prioritäten:

1. Spannende Ideen für einzelne Gebäude, Gespräche / Aufklärung mit den Eigentümern (30 Punkte)
2. Erstellung einer Dorfbroschüre (24 Punkte)
3. Bestandsaufnahme der Arbeitsstruktur vor Ort (12 Punkte)
4. Bündelung von Querschnittsdienstleistungen für Vereine (Versicherungen, Steuern etc.) (9 Punkte)
5. Kunden- und Geschäftsinhaber-Erfahrungsaustausch (8 Punkte)
- 6a. zielgruppenspezifische Tourismusbausteine entwickeln (6 Punkte)
- 6b. Dorfinternes Vereinsmarketing (Flyer, Selbstdarstellungen der Vereine) (6 Punkte)
7. Familien- und Seniorenpartnerschaften / Dienstleistungstauschbörse (5 Punkte)
8. Kinderbelustigung beim Schützenfest (4 Punkte)
9. Energie-Pilotprojekt (2 Punkte)

Auf Wunsch kann Frau Franzen die Gruppen bei diesen Projekten unterstützen, vor allem bei den Positionen 1, 6a und 7.